

Wohnen um zu leben

Die St. Galler Kantonalbank führte eine Veranstaltung durch zu «Wohnen in der zweiten Lebenshälfte».



Bild: pd
Glücklich über das Interesse: Moreno Grisendi, Niederlassungsleiter St. Galler Kantonalbank Nesslau und Lukas Scherer, FHS St. Gallen.

NESSLAU. «Wir wohnen nicht um zu wohnen, sondern wir wohnen, um zu leben». Mit diesem sinnigen Satz von Paul Johannes Tillich eröffnete Moreno Grisendi, Leiter der Kantonalbank-Niederlassung Nesslau, die Fachveranstaltung «Wohnen in der zweiten Lebenshälfte». Rund 60 eingeladene Gäste trotzten am vergangenen Dienstag dem garstigen Winterwetter und folgten den Ausführungen von Lukas Scherer von der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (FHS) St. Gallen über Wohntrends und Wohntypologien. Dabei ging es unter anderem um die Frage, wie man in der zwei-

ten Lebenshälfte leben möchte und kann und worauf man dabei achten muss – sowohl gesellschaftlich als auch materiell. Dass das Thema von grossem Interesse ist, zeigte sich auch in der anschliessenden angeregten Frageunde und dem nachfolgenden Apéro. Weitere Veranstaltungen zu diesem Thema sind vorgesehen. Bis Ende März finden unter der Leitung der jeweiligen Kantonalbank-Niederlassung insgesamt sieben Veranstaltungen im Kanton St. Gallen statt. (pd)

Weitere Informationen unter www.sgkb.ch

